

Staatskanzlei*Information*

*Rathaus / Barfässergerasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch*

Medienmitteilung**Freundschaftsvertrag mit der chinesischen Provinz Heilongjiang unterzeichnet - Schaffung einer "Anlaufstelle China" beschlossen**

Solothurn, 24. September – Der Regierungsrat hat die Wirtschaftsförderung mit der Schaffung einer "Anlaufstelle China" beauftragt. Das hat Landammann Roland Heim anlässlich des Empfangs einer hochrangigen Delegation der chinesischen Provinz Heilongjiang bekanntgegeben. Roland Heim und Parteisekretär Wang Xiankui, Leiter der chinesischen Delegation unterzeichneten heute im Rathaus in Solothurn zudem eine über fünf Jahre laufende Freundschaftsvereinbarung. Die Idee hinter der „Anlaufstelle China“ ist die Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Kanton Solothurn und der Volksrepublik China. Nach einer einjährigen Pilotphase soll die Weiterführung und Entwicklung dieses Projekts geprüft werden.

China ist für die Schweiz ein bedeutender Aussenwirtschaftspartner, erst recht seit Inkrafttreten des bilateralen Freihandelsabkommens im Juli 2014. Zu den wichtigsten Produkten, die nach China exportiert werden gehören unter anderem Maschinen, Instrumente und Uhren. Der Kanton Solothurn mit seinen Stärken in der Uhren- und Präzisionsindustrie profitiert daher in besonderem Masse vom chinesischen Markt. Dieser wichtigen Beziehung zwischen Solothurn und der Volksrepublik China will der Regierungsrat nun eine grössere Bedeutung beimessen und beauftragte deshalb die kantonale Wirtschaftsförderung (WiFö) mit der Schaffung einer "Anlaufstelle China".

Die Anlaufstelle soll in erster Linie eine Vermittlerrolle einnehmen und mit ihrem weitreichenden Netzwerk die richtigen Partner zusammenbringen. Koordinative Tätigkeiten für Solothurner und chinesische Unternehmer zählen zu ihren möglichen Dienstleistungen, genauso wie die Durchführung von China spezifischen Veranstaltungen.

Zudem ist die Schaffung eines Wissenspools zum Thema China angedacht. Letztlich soll die Anlaufstelle dazu beitragen, dass Solothurn sein China-Potenzial bestmöglich ausschöpfen kann, in Bezug auf das Export-Geschäft, aber auch auf das Engagement chinesischer Investoren im Kanton Solothurn.

Die Anlaufstelle wird während der Projektdauer von einem Jahr von der kantonalen Wirtschaftsförderung aufgebaut und betrieben. Nach der Pilotphase soll eine Standortbestimmung vorgenommen und die Weiterführung und -entwicklung der Anlaufstelle geprüft werden.

Die WiFö wird bei gewissen Aktivitäten und Veranstaltungen mit dem Fokus China mit der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zusammenarbeiten. Die FHNW kann mit seiner langjährigen China-Erfahrung die Wirtschaftsförderung in gewissen Bereichen ideal ergänzen.

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW hat seit 2012 einen Vertrag mit der Provinzregierung, der die Weiterbildung von chinesischen Kaderleuten der Provinz und CEO's von chinesischen KMU zum Ziel hat. Bisher haben mehr als 300 Personen aus Heilongjiang in Olten Weiterbildungen absolviert. Diese Programme stiften für die Hochschule für Wirtschaft einen inhaltlichen und finanziellen Nutzen. So können zum Beispiel Schweizer und Solothurner Firmen von diesem Wissen und Netzwerk profitieren. Ziel des Besuchs des Parteisekretärs ist u.a., über die Verlängerung des Vertrags zu verhandeln. Die HSW FHNW ist schweizweit die Hochschule mit den breitesten und dichtesten Aktivitäten in China. Mit der Anlaufstelle des Kantons kommt ein weiterer Meilenstein dazu.

Vorangehend an die Zeremonie zur Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages haben nicht weniger als 20 Schweizer KMU-Vertreter Absichtserklärungen (Memorandum of Understanding) unterzeichnet die eine Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China und der Provinz Heilongjiang initiieren. Fünf chinesische Unternehmer taten das gleiche mit Schweizer Unternehmen mit denen sie bereits Kontakte haben.

Weitere Auskünfte erteilen:

Andreas Eng, Staatsschreiber, 032 627 20 21

Sarah Koch, Leiterin Wirtschaftsförderung, 032 627 95 27

Prof. Dr. Ruedi Nützi, Direktor Hochschule für Wirtschaft der FHNW, Olten
079 540 22 11

Hēilóngjiāng ist eine Provinz im Nordosten der Volksrepublik China.

Sie grenzt im Norden und Osten an Russland, im Süden an die Provinz Jilin und im Westen an die Innere Mongolei.

Hauptstadt ist Harbin.

Anzahl Einwohner: über 38 Mio. (Stand: 2010)

Fläche: 460'000 km²

Die Provinz ist in zwölf bezirksfreie Städte und einen Regierungsbezirk gegliedert:

Stadt Harbin

Stadt Daqing

Stadt Hegang

Stadt Heihe

Stadt Jiamusi

Stadt Jixi

Stadt Mudanjiang

Stadt Qiqihar

Stadt Qitaihe

Stadt Shuangyashan

Stadt Suihua

Stadt Yichun

Regierungsbezirk Großes Hinggan-Gebirge

Quelle: Wikipedia